



Datum 19.01.2026

Ansprechpartner Michael Kirbach
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon
Mobil 01522/9230848
E-Mail michael.kirbach@zentrumspartei-dormagen.de

**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Lierenfeld,
sehr geehrter Herr Schelkmann,**

zur weiterführenden Betrachtung der **polizeilichen Kriminalstatistik des Rhein-Kreises Neuss 2025** erlauben wir uns **folgende weiterführende Fragen** an die Kreispolizeibehörde zu entrichten, entweder begleitend zur Sitzung des Hauptausschusses oder im Nachgang dazu:

Zu den Diebstahlsdelikten

1. **Explosion der Kraftraddiebstähle:** In Dormagen haben sich die Diebstähle von Krafträdern fast verdoppelt (+96 %) und einen 10-Jahres-Höchststand erreicht (p. 36). Gibt es hier gezielte Bandenaktivität und wie reagiert die Polizei darauf?
2. **Aufklärungsquote bei Fahrrädern:** Die Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen ist in Dormagen auf den historischen Tiefstwert von 3,2 % gefallen (p. 35). Welche Ermittlungshürden gibt es hier konkret?

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: info@zentrumspartei-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Sparkasse Neuss
BLZ 305 500 00
KTO 0093645521

IBAN DE 20305500000093645521
BIC WELADEDNXXX

Zum Wohnungseinbruch

3. **Anstieg entgegen dem Trend:** Während die Einbrüche im gesamten Kreis deutlich sanken (pp. 13, 26), verzeichnete Dormagen einen leichten Anstieg (+4,8 %) (p. 34). Lassen sich hier lokale Schwerpunkte oder Täterstrukturen festmachen?

Zu den Kriminalitätsrückgängen

4. **Massiver Rückgang bei Betrug:** Die Betrugsdelikte in Dormagen halbierten sich nahezu (-48,4 %) (pp. 32, 37). Ist dies auf die kreisweiten Präventionskampagnen wie „Auflegen!“ zurückzuführen oder gibt es statistische Sondereffekte (p. 14)?
5. **Cannabis-Legalisierung:** Die Rauschgiftdelikte in Dormagen sanken um enorme 63,4 % (p. 37). Wie bewertet die Polizei die dadurch frei gewordenen Ressourcen für andere Kriminalitätsbereiche?

Zu den Themenkomplexen, die nicht in der Kriminalitätsstatistik gespiegelt werden, haben wir die Stadt Dormagen und den Rhein-Kreis Neuss betreffend folgende Fragen:

Clankriminalität:

- **Abgrenzung zum LKA-Lagebild:** Das LKA NRW führt ein gesondertes Lagebild zur Clankriminalität. Wie viele der in der Dormagener Statistik erfassten Rohheits- oder Vermögensdelikte wiesen im Jahr 2025 Bezüge zu den dort definierten Clanstrukturen auf?
- **Gewerbliche Strukturen und Geldwäsche:** Werden im Rahmen von Kontrollen (beispielsweise von Shisha-Bars, Wettbüros, Barbershops, Nagelstudios oder dem Gebrauchtwagenhandel) in Dormagen im Sinne der "Null-Toleranz-Strategie" des Landes NRW gemeinsame Kontrollen von Polizei, Zoll und Ordnungsamt durchgeführt? Bitte benennen Sie einzelne Fallbeispiele im Stadt- / Kreisgebiet.
- **Prävention bei Jugendlichen:** Gibt es Erkenntnisse der Jugendsachbearbeiter, dass Jugendliche aus Dormagen Gefahr laufen, in kriminelle Clanstrukturen der angrenzenden Großstädte hineingezogen zu werden?

Religiös-ideologisch bedingte Unterwanderung:

- **Erkenntnisse des Staatsschutzes:** Da die vorliegende Kriminalstatistik keine PMK (Politisch Motivierte Kriminalität) ausweist: Gibt es für das Stadtgebiet Dormagen aktuell polizeiliche oder nachrichtendienstliche Erkenntnisse über verfassungsfeindliche religiöse Bestrebungen, Stichwort: Antisemitismus?
- **Präventionsarbeit an Schulen:** Wie eng arbeiten die Dormagener Schulen und Jugendeinrichtungen mit landesweiten Präventionsnetzwerken (wie z. B. „Wegweiser“ des NRW-Innenministeriums) zusammen, um religiöser Radikalisierung bei Jugendlichen vorzubeugen?
- **Gefährdungslage und weiche Faktoren:** Werden von den Dormagener Ordnungsbehörden oder der Polizei im Alltag Phänomene beobachtet, die auf eine Missachtung der deutschen Rechtsordnung aus religiös-ideologischen Gründen hindeuten, selbst wenn diese die Schwelle zur strafrechtlichen Relevanz noch nicht überschreiten?
- **Nutzung des Angebots:** Wie viele Beratungsfälle oder Anfragen aus dem Stadtgebiet Dormagen wurden im vergangenen Jahr durch die Wegweiser-Beratungsstelle der AWO bearbeitet?
- **Vernetzung mit der Jugendhilfe:** Wie eng verzahnt arbeitet das städtische Jugendamt Dormagen im Alltag mit den Experten des Programms Wegweiser zusammen?
- **Gewerbe-Razzien:** Gab es im vergangenen Jahr in Dormagen gemeinsame Kontrollaktionen von Ordnungsamt, Polizei und Zoll im Rahmen der Clan-Bekämpfung und wie fielen die Ergebnisse aus?

Weitere Nachfrage zu Einzelfällen im Stadtgebiet in den letzten 12 Monaten:

- Ermittlungsstand und Hintergründe zu den Anschlägen am Dormagener Bahnhof (Juni 2026)
- SEK Einsatz u.a. in Ückerath und Dormagen im Drogenmilieu (Juni 2026), weitere Ermittlungsstände
- Neuste Erkenntnisse aus dem Fall Josef, gibt es Präventionsmaßnahmen um zukünftige Fälle zu vermeiden?
- Übergriffe auf Rettungs- und Einsatzkräften im Stadtgebiet, speziell in der Silvesternacht 2025/26 im Stadtteil Hackenbroich, Tathergang und Strafverfolgung
- Familienstreitigkeiten sowie Raub unter Jugendlichen in Hackenbroich (April 2026), Einordnung und Hintergründe, Ermittlungsstand
- Drohzettel in Kita Markuskirche (11. Mai 2026), Einordnung und mögliche Hintergründe
- Einschätzung über die Wirksamkeit zum Einsatz von Schulsozialarbeitern und Streetworkern im Stadtgebiet zur Konfliktprävention
- Entwicklung der Sicherheits-Verhältnisse um den Dormagener Bahnhof seit der Kommunalwahl 2025

Vielen Dank für die Beantwortung unserer umfangreichen Fragenzusammenstellung!

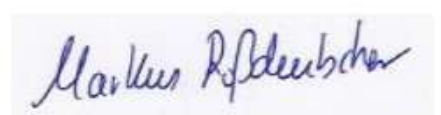
Mit freundlichen Grüßen



Michael Kirbach
Fraktionsvorsitzender



Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Markus Roßdeutscher